

Svensson gewinnt gegen Bratchikova



Asa Svensson

Die an Nummer 227 der Weltrangliste platzierte 29jährige Asa Svensson aus Schweden spielte gegen die neuzehnjährige Russin Nina Bratchikova im ersten Satz ihre größere Erfahrung souverän aus. Trotz ausgeglichenem Spiel machte sie die wichtigeren Punkte. Nach einer halben Stunde ging der erste Satz dann auch folgerichtig mit 6:2 an die Schwedin.

Obwohl Svensson am Vortag durch das schwerere Match mußte - sie hatte die an acht gesetzte Vanessa Henke mit 7:6 (7:4) und 6:4 aus dem Turnier geworfen, Bratchikova hingegen gewann relativ locker mit 6:2 und 6:1 gegen



Nina Bratchikova

die Italienerin Valentina Sassi - wirkte sie auch in den ersten drei Spielen des zweiten Satzes sicher. Dann folgte aber ein deutlicher Einbruch, Bratchikova glückte zu 3:3 aus und erst mit Anstrengung kam Svensson zum 5:3. Da hatte sie beim zweimal Matchball konnte diese aber nicht verwerten, sodaß es nach fast zwei Stunden Kampf in den Tie-Break ging, den die routinierte Schwedin mit 6:3 gewann.

Van Exel - Kucova: eigentlich eine klare Sache

Den ersten Satz gewann die 22jährige Slowakin deutlich mit 6:0. Doch dann hatte sie große Schwierigkeiten mit der sieben Jahre ältere Holländerin Anousjka Van Exel. Das Spiel war weit ausgeglichener als es das Ergebnis scheinen läßt. Zuzana Kucova gewann den zweiten Satz 6:2 und zog damit ins Viertelfinale ein. Dort trifft sie auf Asa Svensson, das Spiel ist nicht vor 15 Uhr auf dem Center Court angesetzt.

Unsere Festwiesenwirte ...

... bei der täglichen Lagebesprechung.

Am Sonntag werden sie zum Fröhschoppen ab 10 Uhr das TCB-Fröhschoppen-Festwiesen-Menü anbieten: 1 Bier + 1 Wurst für nur 3,50 Euro



In eigener Sache:

Ab dem 20. Juli wird jeden Dienstag ab 17 Uhr ein Breitensporttag angeboten. Auf der Festwiese wird zum gemütlichen Zusammensein geladen, zum Tennisspielen, Boccia-Spielen oder einfach nur zum Quatschen. Jedes Mitglied ist herzlich willkommen, das Breitsport-Team und Trainer Schmidt freuen sich auf zahlreiches Erscheinen.

Impressum:

Redaktion: Pippo Russo, Francesca Frank, Rainer Funke, Sigrid Schotte

Layout: Sandra Russo

Bilder: Herbert Krämer (Sport), Pippo und Sandra Russo

aktuell

tennis international 2004

Freitag, 9. Juli 2004



HEUTE auf unserer Festwiese:

Bayerischer Abend mit einem leckeren Spanferkel von Schorsch!



Tanz und Musik bis in den Samstag mit Springflute.

(Bei schlechtem Wetter verlegen wir die Festwiese ins Festzelt).

Am Samstag „Spanischer Abend“ mit Paella von Ramon und Musik mit „Los Gatos“.

Der Eintritt zu den Abendveranstaltungen ist natürlich frei!



Zuzana Kucova mag unser Turnier sehr



Die sympathische Slowakin ist seit fünf Jahren auf der Tennis-Tour. Sie hat dieses Jahr alle bisherigen Grand Slams gespielt: Australien, Paris und Wimbledon und findet das ganze Ambiente von unserem „Tennis International“ herrlich. „Es ist so familiär, es erinnert mich an meinen Heimatverein in der Slowakei. Die Menschen, die Zuschauer hier sind richtig nett und sportlich fair. Und Darmstadt hat eine liebenswerte Innenstadt. Ich stand hier vor zwei Jahre im Endspiel gegen Sandra Klösel Das habe ich zwar verloren, trotzdem ist Darmstadt Klasse!“

Wir danken unseren Sponsoren:

Finanzgruppe

Echo!
Zeitung für Südhessen

brass

DUNLOP



3&W
KOPIERTECHNIK
Service und Vertriebs GmbH



Andrea Petkovic sorgt für eine weitere Sensation



Gut 400 Zuschauer hatten auf das Match zwischen Andrea Petkovic und Sabine Klaschka gewartet. Als das Match gegen 19 Uhr endlich begann, startete die junge Darmstädterin sehr unkonzentriert und nervös. Zwar konnte sie ihr erstes Aufschlagspiel gewinnen, doch anschließend verlor sie 6 Spiele in Folge. Andrea fand nicht in ihr Spiel und konnte sich nicht gegen die druckvolle und aggressive Spielweise ihrer Gegnerin wehren. Den zweiten Satz startete die Lokalmatadorin mit einem Break, so dass nach dem schlechten ersten Satz eine große Anspannung von ihr fiel. Sie verbesserte ihre zuvor schlechte Beinarbeit und durch sichere Schläge konnten die Zuschauer längere Ballwechsel bewundern. Zwar gab es weiterhin viele unforced errors von Andrea, doch sie konnte sich wichtige Punkte erkämpfen und zur Freude des Publikums nun den zweiten Satz mit 6:4 für sich bestimmen.

Auch zu Beginn des dritten Satzes schaffte die Darmstädterin ein Break und ging anschließend mit 2:0 in Führung. Das nun völlig begeisterte Publikum feuerte das junge Talent zum Ärger Klaschkas immer lautstärker an, so dass Andrea mit dieser Rückendeckung immer sicherer wurde und sogar gefährliche Stopps wagte. Somit erkämpfte sie sich das wichtige Break zu einer 4:3 Führung und die sichtlich frustrierte Klaschka schien kaum noch Widerstand zu leisten. Erst als der Publikumsliebling Petkovic zwei Matchbälle hatte, versuchte Klaschka noch einmal dagegen zu halten. Doch letztendlich konnte Andrea, die selbst nicht zufrieden mit ihrer Spielweise war, das Match mit 1:6, 6:4, 6:3 für sich bestimmen und zieht so-



mit in das Viertelfinale ein, wo sie heute nicht vor 17.30 Uhr gegen die an Nr.1 des Turniers gesetzte Elisa Tamaela auf dem Center Court antritt. Sabine Klaschka können wir heute noch einmal mit ihrer Doppelpartnerin Angelika Rösch auf Court 6 nicht vor 15 Uhr gegen Katarina Misic und Dragana Zaric sehen.

Nina Dübbers verlor gegen sich selbst

Nach nervösem Beginn setzte sich Nina Dübbers zunächst mit 5:3 ab. Gelungene Stopps und geschicktes Winkelspiel brachten die nötigen Vorteile. Dann aber schlichen sich bei der Deutschen zusehends mehr Fehler ein, Olena Blahotova gewann an Sicherheit und entschied den ersten Satz mit 7:6 für sich.

Das gleiche Bild setzte sich im 2. Durchgang fort. Trotz aller Bemühungen fand Nina Dübbers nicht mehr zu ihrem Spiel und die Tschechin erreichte mit solidem Grundlinienspiel letztlich deutlich mit 6:3 das Viertelfinale.

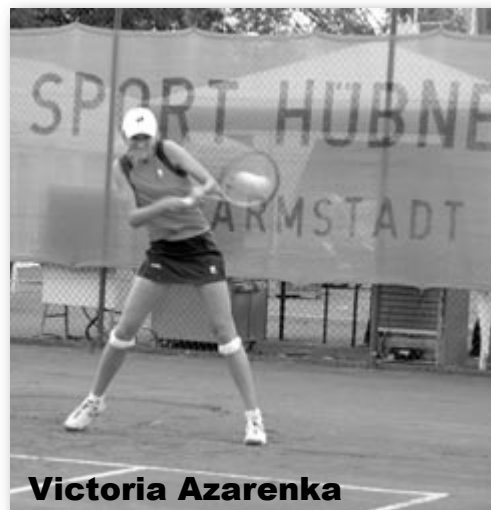


Wir danken unseren Sponsoren:



Jana Hlavackova verliert gegen die Wimbledon-Jugend-Siegerin Victoria Azarenka

Die 23 Jährige Tschechin hatte eigentlich nicht den Hauch einer Chance gegen die junge Weißrussin. Mit unglaublicher Kraft verteilte sie die Bälle über den Platz, fast jeder unerreichbar für Jana Hlavackova. Die noch 14 Jährige Victoria gewann gerade erst das Jugend-Turnier in Offenbach und bekam daher eine Wild Card vom Hessischen Tennisverband für unser Turnier. In Wimbledon erreichte sie beim Jugendturnier im Einzel dieses Jahr das Halbfinale und musste sich erst dort gegen Ana Ivanovic in drei Sätzen geschlagen geben. Im Jugend-Doppel wurde sie gar Wimbledonssiegerin. Bei so einem großen Talent darf man sehr gespannt sein, wie weit sie kommen wird.



Elise Tamaela gegen Olena Antypina

Wieder spielte die aktuell auf Platz 162 geführte Tamaela ein drei Stunden Match. Der erste Satz ging vom Ergebnis her deutlich mit 6:1 an die Niederländerin Tamaela. Doch der Spielverlauf war ganz anders. Immer wieder setzte die aus der Ukraine stammende Olena Antypina die an Nummer 1 Gesetzte mit kräftigen Schlägen unter Druck. Aber bei den entscheidenden Situationen war Antypina nicht wendig genug auf den Beinen und konnte die „big points“ nicht für sich gut machen. In den zweiten Satz kam sie deutlich besser herein. Durch sicherere Bälle erhöhte sie den Druck auf Tamaela. Beim Stand von 4:4 kostete ein unglaublich langer Ballwechsel die Spielerinnen viel Kraft. Die Niederländerin konnte die Chance auf ein Break



nicht verwerten und war so gefrustet, dass sie ihr folgendes Aufschlagspiel zu null verlor und somit in den 3. Satz musste. Beiden Spielerinnen merkte man die Kraftlosigkeit an, schließlich spielten sie bereits gute zwei



Stunden. Nach mehreren Breakbällen konnte Tamaela endlich das 4:3 für sich holen und gab die Führung letztlich nicht mehr ab, obwohl jedes Spiel gut 10 Minuten dauerte. Heute sehen wir die Siegerin gegen Andrea Petkovic auf dem Center Court nicht vor 17.30 Uhr.

Wir danken unseren Sponsoren:



Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Württembergische
DER FELS IN DER BRANDUNG

bauverein

SOFTWARE AG
THE XML COMPANY

VORHANG AUF
magazin der region darmstadt